

PRESSEINFORMATION

Sprachliche Kompetenzen sind Ausgangspunkt für Bildung und Teilhabe

Anlässlich der Veröffentlichung des 10. Berichts zur Lage der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland erklärt Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek, Direktor des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache der Universität zu Köln:

Köln, 29. Oktober 2014. „Der 10. Bericht zur Lage der Ausländerinnen und Ausländer weist zu recht darauf hin, dass sprachliche Kompetenzen der Ausgangspunkt für Bildung und Teilhabe sind. Gleichzeitig offenbaren sich hier noch große Defizite, insbesondere in der Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte. Von ihr hängt entscheidend ab, ob und wie Schülerinnen und Schüler in ihrer sprachlichen Entwicklung gefördert werden. Das Mercator-Institut empfiehlt eine feste Verankerung dieser Themen im Lehramtsstudium – nicht nur im Fach Deutsch, sondern in allen Fächern. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Lehrkräfte mit einer sprachlichen Basisqualifikation in den Schuldienst eintreten.“

Akut stehen Schulen vor der besonderen Herausforderung, Kinder und Jugendliche ohne Deutschkenntnisse aufzunehmen, die aufgrund von Krieg oder wirtschaftlicher Krisen ihr Heimatland verlassen und nach Deutschland kommen. Hier braucht es kurzfristige Unterstützungsangebote.“

Eine Studie des Mercator-Instituts hat Anfang des Jahres ergeben, dass Deutsch als Zweitsprache in 40 Prozent der Lehramtsstudiengänge verpflichtender Bestandteil für alle angehenden Lehrer ist. Weitere Informationen unter http://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/fileadmin/user_upload/Institut_Sprachfoerderung/PM_Mercator-Institut_DaZ_Lehrerbildung.pdf

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Anna Kleiner, Kommunikation
Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
Universität zu Köln
Tel. 0221 – 470 7700, anna.kleiner@mercator.uni-koeln.de

Über das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache ist ein von der Stiftung Mercator initiiertes und gefördertes Institut der Universität zu Köln. Ziel des Instituts ist es, langfristig die sprachliche Bildung entlang des gesamten Bildungswegs und insbesondere in der Schule zu verbessern, damit alle Kinder und Jugendlichen gute Chancen auf eine erfolgreiche Bildungskarriere haben. Es berät Hochschulen dabei, Deutsch als Zweitsprache in der Lehrerausbildung zu verankern, fördert, vermittelt und betreibt anwendungsorientierte Forschung und trägt zur Qualifizierung von pädagogischen Fach- und Lehrkräften bei. Darüber hinaus beobachtet und berät es Bildungspraxis, -verwaltung und -politik. Weitere Informationen unter www.mercator-institut-sprachfoerderung.de